









# Automobil-Reparatur-Werkstätten Walter Jähniq, Lommatzsch i. Sa.

Kornstrasse Telefon No. 76 und 77 Döbelner Strasse  
Anerkannt grösste und modernste Spezial-Automobil-Reparatur-Werkstätten

empfeilt sich zur Ausführung von Reparaturen an Kraftfahrzeugen aller Art, auch in schwierigsten Fällen. Fachmännische Ausführung bei kürzester Lieferzeit. Grosse neuzeitliche Maschinenanlagen zur Bearbeitung und Neuanfertigung von Ersatzteilen. Umbau und Modernisierung älterer Fahrzeuge nach den neuesten Formen unter Berücksichtigung persönlicher Wünsche. **Sonder-Abteilungen für Karosserie- und Wagenbau, Automobil-Klempnerei sowie Sattlerei und Lackiererei.** Autogenschweisserei. Zuvorkommendste Bedienung bei äusserster Berechnung.  
**Grosses Lager in allen Automobil-Zubehörteilen, Benzin, Oele, Fette etc. etc.**

## Jäger 13, Ref. 13, Ref. 25 und Radf. 4 vor!

Kameraden! Das Ehrenmal für die gefallenen Feldwebel wird bestimmt am 20. September 1925 auf dem Sachsen-Platz in Dresden enthüllt. Es gilt deshalb für jedes edle Jägerherz an dieser Sache Anteil zu nehmen. Das Denkmal wird wirken lassen müssen.  
Die Mittelfrage ist noch nicht völlig gelöst, deshalb richten wir hiermit die öffentliche Bitte an alle Kameraden, sich an der Aufbringung zu beteiligen. Wir bitten auch Freunde und Gönner der Jägertruppe, unsere Ehrensache zu unterstützen, vor allem aber diejenigen Untersuchungen, aus welchen Jäger die Treue mit dem Tod besiegelten, sich der Sache anzunehmen. Postkartenbausteine à M. 1.— mit Relief-Bild werden bereit gehalten und den Kameraden in den nächsten Tagen zugestellt. Weidungen zum 1925er Jägertage, Dresden, 19., 20. und 21. 9. sind schon leicht erbeten, damit die Quartierfrage geregelt werden kann und evtl. auch ermäßigte Fahrpreise erreicht werden. Kameraden Max Certeil, Wettinerstrasse; S. Urban, Parkstrasse; Otto Grube, Rosenplatz; W. Neumann, Schützenstrasse nehmen Anmeldungen entgegen und geben Auskünfte.  
Die Hinterbliebenen gefallener Feldwebel wollen sich der Bevorsorgung wegen bei der Ehrenmal-Weihe ebenfalls melden.

### Der Denkmalsauschuss:

Kam. Neumann Kam. v. Koppensfels Kam. Uhlmann  
N. B. Nächste Jägergruppenversammlung am Sonnabend, den 11. 7. 25 in Café Grube. Gastkameraden willkommen. Kameraden, verlanat überall die sächsischen Jägerzeitschriften, damit helfe Ihr Denkmalsbaumittel schaffen.

### Stadtpark Riesa

Mittwoch, 8. Juli, nachm. 1/4 Uhr  
**Kaffee-Konzert.**  
Eintritt 30 Pfa. Kinder frei.  
Keine erhöhten Preise.  
Freitag, den 10. Juli, abends 8 Uhr  
**Extra-Konzert**  
von der gesamten Stadtkapelle Dsch.  
Eintritt 50 Pfa.  
Es ladet ergebenst ein **Otto Weser.**

### Technikum Mittweida

Programm von Sekretariat des Technikums Mittweida 1/25.

### Ein strammes Mädel

angefommen.  
Willy Martin u. Frau.  
Riesa, 4. Juli 1925.

### Goldne Taube Ostrau

empfeilt werten Vereinen und Ausflüglern seine geräumigen Lokalitäten  
Saal neu gemalt und großen Garten zur gef. Benutzung.  
Alb. Voigtländer.

### Achtung Kegelbrüder!

Sonnabend, 11. Juli und folgende Tage auf dem Winterberg  
Biebla-Eiffertwerda: Einweihung der zwei neu-erbauten Kegelbahnen, verbunden mit  
**großem Preisfesten.**

1. Preis: 1 Schreibstisch (Eiche)
2. " 1 fabriktunes Fahrrad
3. " 1 Garderobeschrank
4. " 1 Chaiselongue
5. " 1 Ausziehtisch
6. " 1 Schreibstisch

sowie viele weitere wertvolle Preise.  
Anfang Sonnabend und Montag abends 8 Uhr, Sonntags vorm. 11 Uhr. Die Bahnen sind den Vorschriften des Deutschen Keglerbundes entsprechend.  
Gut Holz!  
Hierzu laden alle Kegelbrüder ergebenst ein **Das Komitee.** Arno Knoll, Bergwitz.

### Urin-Untersuchung.

Kommen Sie zu mir zur Untersuchung und bringen Sie auch noch eine Flasche Ihres Morgenurins mit und ich sage, was und wo es Ihnen fehlt, ob Ihre Krankheit heilbar und wie Sie durch Homöopathie, Naturheilkunde und Biochemie wieder gesund werden können.  
**Augendiagnose, Frauen**  
soweit dieselbe wissenschaftlich anerkannt ist.  
werden von meiner Kollegin, welche seit 25 Jahren nur kranke Frauen behandelt, untersucht. Dieselbe ist in meiner Sprechstunde mit anwesend.  
Sprechstunden jetzt am Donnerstag in Riesa, Poststrasse 2, vorm. von 11 Uhr ununterbrochen bis abends 1/7 Uhr, und dann regelmäßig alle 14 Tage Donnerstags, auch wenn es nicht in der Zeitung steht.  
**Paul Bohn, Heilkundiger.**

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme beim Hinscheiden meiner innig geliebten Gattin, unserer trösenden Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Frau Hulda Nitzsche geb. Schüler**  
sage ich auf diesem Wege allen denen, die mir durch Wort und Schritt, sowie Kranzspenden beistanden, meinen besten Dank. Besonders danke ich Herrn Pastor Schroeter für die trostreichen Worte am Grabe, dem Posaunenchor, sowie dem Gesangsverein „Froh Lied“ Poppitz für den erhebenden Gesang und der schönen Kranzspende seitens des Vereins und der der Frauen der Mitglieder. Ferner danke ich den Frauen des Kaninchenzüchter-Vereins Riesa und meinem Geschäftspersonal für die herrlichen Blumenspenden. Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir ein „Ruhe sanft“ und „Habe Dank“ in Deine kühle Gruft nach.  
Der schwergeprüfte Gatte  
**Arthur Nitzsche**  
nebst Kindern und allen Hinterbliebenen.  
Riesa, den 7. Juli 1925.

Gestern mittag ist meine geliebte gute Mutter, Frau  
**Auguste Luise verw. Thümmig**  
geb. Zeller  
heimgegangen. Ihr Leben war nur Liebe.  
In tiefer Trauer  
**Ellsabeth Thümmig.**  
Riesa, 7. Juli 1925.  
Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 2 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.

Plötzlich und unerwartet verschied infolge Herzschwäche heute morgen 3 Uhr mein herzenguter, treusorgender Gatte, unser innig geliebter, guter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder und Onkel  
**Herr Gasthofbesitzer**  
**Richard Georg Wolf**  
im 60. Lebensjahre.  
In tiefer Trauer  
**Martha Wolf**  
nebst Kindern und übrigen Angehörigen.  
Riesa, „Gute Quelle“, den 7. Juli 1925.  
Die Beerdigung erfolgt Donnerstag nachm. 1/2 Uhr von der Friedhofshalle aus.

Freitag, den 10. Juli 1925 abends 8 Uhr, Trinitatiskirche  
**:: Abendfeier ::**  
„Wandern in Gottes Segen“  
Soprano: Emmy Döring-Schreiber  
Bariton: Carl Krause  
Orgelbegleitung: Kirchenmusikdirektor Theodor Fischer  
Orchester: Orpheus-Kapelle  
Chor: 200 Sängere der Ortsgruppe Riesa vom Sängerbund des Meißner Landes (Amphion, Arion, Orpheus, Sängerkreis, Schubertbund, M.-B.-V. Gröba, M.-B.-V. Merzdorf, M.-B.-V. Eintracht-Heitzain, M.-B.-V. Nieder-tafel-Glaubitz)  
Leitung: Iwan Schönebaum  
Beethoven, Die Ehre Gottes aus der Natur; Sündel, O hört ich Rubals Carl; Wbil. Em. Bach, Groß ist der Herr; Schubert, Sanctus; Boltmann, Abendlied; Schönebaum, Wohl dem, der den Herrn fürchtet; Wagner, Wilschdor aus „Tannhäuser“  
Eintritt frei  
Am Ausgange freiwillig gespendete Gaben dienen der Erneuerung der Orgeln der Trinitatis- und Klosterkirche

### Vereinsnachrichten

Nuderverein. Morgen Mittwoch, 8. Juli, abends 8 Uhr gefälliges Beisammensein mit Angehörigen im Bootshaus. Unterhaltungsmusik.  
Stahlfeld, Jungfer, Landsturm-Stahl. Mittwoch, 8. d. M., Werbefahrt nach Gröbzig. Abfahrt 7.28 Uhr, Stellen 7.15 Uhr Bahnhof. Spielmannszug zugegen.  
Wehrwolf. Mittwoch 8 Uhr Stern.

### Gesellschaft Fidelitas.

Su der nach dem Vereinskalendar am Sonntag, den 11. Juli 1925, stattfindenden  
**Herren-Radpartie**  
gestatten wir uns, unsere Mitglieder und w. Gäste hiermit auf das herzlichste einzuladen. Abfahrt pünktlich 1/8 Uhr am Vereinslokal Café Mädel. Um reze Beteiligung bittet der Gesamtvorstand.

### Die Hauptversammlung

für das 12. Geschäftsjahr findet Donnerstag, den 23. Juli 1925, abends 8 Uhr in der Eibterrasse statt. Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht und Vorlegung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, Beschlussfassung über 2. die Genehmigung der Bilanz und Festsetzung des vom Gewinn oder Verlust auf die Genossen fallenden Betrages, 3. die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates, 4. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern, 5. etwaige Anträge. — Die Bilanz liegt ab 16. 7. 25 im Geschäftslokal, Kaiserstrasse 22, aus.  
Riesa, am 7. Juli 1925.

### Wohnungs-Bauverein Riesa e. G. m. b. H.

Klud Feind. Adolf Winkelmittel.

### Parkschlößchen.

Morg. Mittwoch Schweinefleisch, Ergebenst ladet ein Herr. Voel.  
Für die zahlreichen, uns anlässlich unserer Vermählung dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen zugleich im Namen unserer Eltern herzlichsten Dank.  
Berib-Dejda.  
Max Alsdorf u. Frau Antonie geb. Rentsch.

### Stadtport Riesa.

Inh.: Otto Weser.  
Angenehm, Aufenthalt.  
Gutgepflegte Getränke.  
Mittw. 8. 7., 4 Uhr Schw.-Zus.

### G. D. A. Ortsgruppe Riesa.

Freitag, den 10. 7. 25 abds. 8 1/2 Uhr Eibterrasse  
**Monatsversammlung.**  
1. Tarifbericht.  
2. Der D. G. B. und wir.  
3. Verschiedenes.  
Anschließend gefälliges Beisammensein mit Filmvortrag: Der Spreewald, wozu Gäste willkommen.  
Der Vorstand.  
Frauen! Morgen Mittwoch nachm. Stadtport. — Bei ungenügl. Wetter abends: Feinigt.

Jahresversammlung des sächsischen Militärvereinsbundes.

Reichenbach i. S. Die 52. Jahresversammlung des sächsischen Militärvereinsbundes... Die Stadt Reichenbach i. S. mit regem Leben.

Der Sonntag begann dann mit militärischem Beden. Um 10 Uhr versammelten sich alle zur Ordentlichen Versammlung im großen Saale des Kaiserhofes.

Das Bezirks-Ehrenmitglied Pfarrer Hwald hielt zur Einleitung eine kurze Ansprache... Das Bezirks-Ehrenmitglied Pfarrer Hwald hielt zur Einleitung eine kurze Ansprache.

Bundespräsident Generaloberarzt Dr. Hopp.

Gewaltig, so führte er aus, ist der Unterschied in den deutschen Verhältnissen, zwischen damals, wo der Militärvereinsbund ins Leben trat, und heute.

umfassende Tagesordnung

erledigt. Kamerad Dr. Gebhardt erstattete den Jahresbericht, der das Wachstum des Bundes offenbarte.

In der nachstehenden Tagesordnung wird eine imponierende Unterstützungstätigkeit entworfen. Wenn die einst großen Stiftungen auch durch die Inflation verzehrt worden sind, so haben doch 8500 Mark Hilfsgehalt ausbezahlt werden können.

die erste Jugendtagung

beabsichtigt. Eine ähnliche vielversprechende Entwicklung nehmen die Frauengruppen. Es bestehen bereits bei 63 Vereinen welche, und sie umfassen 4000 Mitglieder.

ersten deutschen Reichsfriederitag in Leipzig vom 17. bis 19. Oktober dieses Jahres. Seine Mitteilungen

über die zu erwartende Massenbeteiligung — bis zu den Schreibern, Tirolern und Kürtnern — wackeln begehrte Zustimmung. 4000 Volkspostkarten waren im Umsehen abgesetzt.

Wiedersehensfeiern in Dresden.

id. Dresden. Nicht weniger als 3 Regimenter hatten ihre ehemaligen Angehörigen für Sonnabend und Sonntag nach Dresden gerufen, um des Band echter Kameradschaftlichkeit zu erneuern.

Die Wiedersehensfeier der ehemaligen 47er gipfelte in der Denkmalsweihe, die am Sonntag auf dem Garnisonfriedhofe eine schlichte Gedächtnisfeier dem Gedächtnis der Gefallenen des Regiments zur Entfaltung brachte.

Die Wiedersehensfeier der ehemaligen 177er

begann mit einer Vertreterversammlung der Ortsgruppen, die sich mit der Schaffung eines 177er Landes befahte. Dann fand eine Gedächtnisfeier am Ehrenmal auf dem Garnisonfriedhofe statt.

Auch die 178er

hatten die ehemaligen Regimentsangehörigen zu einer Zusammenkunft nach Dresden eingeladen, und dieser Einladung war sehr zahlreich gefolgt worden. Bei dem Begräbnisabend konnte der Vorsitzende Hermann Müller die Generäle a. D. Pilling, von Reiter und Straße die Brudervereine von Ramenz und Bittan und die Traditionskompanie willkommen heißen.

Massenmörder Angerstein vor Gericht.

nd. Limburg a. d. Lahn. Der mit großer Spannung erwartete Prozeß gegen den schändlichen Mörder, Profuristen Erik Angerstein, begann, wie wir bereits gestern meldeten, am Montag vor dem Schwurgericht in Limburg a. d. Lahn.

Den Vorsitz in der Prozeßverhandlung führt Landgerichtsrat Roth. Beisitzende Richter sind die Landgerichtsräte Jung und Zammer. Außerdem sind sechs Geschworene zugezogen.

Der Anklage wird ein außerordentlich großes Verbrechen im Vordergrund gestellt. Schon in den früheren Morgenstunden sammelte sich eine große Menge Neugieriger vor dem Gerichtssaal um Einlaß zu erhalten.

Die Angehörigen Angersteins und der Ermordeten wohnen getrennt von den Verhandlungen bei. Wenige Minuten vor Verhandlungsbeginn wird Angerstein von zwei Schawalben gefesselt hergeführt.

Nach 10 Uhr eröffnet Vorst. Landgerichtsrat Roth die Verhandlung mit der Verlesung der Geschworenen. Dann werden die Personalien des Angeklagten festgestellt.

Vernehmung des Angeklagten:

In seiner Vernehmung gibt der Angeklagte an, in der Inflationszeit Papiermarkbeträge in Höhe von 8000.— Goldmark aus den Büchern herausgenommen und für sich verwendet zu haben. Es handelte sich um Gelder der Beamtenbeziehung und um andere Schmiergelder.

Weber die Vorgänge in der Nordstadt erklärt der Angeklagte: Ich ging abends gegen 10 Uhr schlafen und hatte heftige Kopfschmerzen und einen Magenkatarrh. Um 12 Uhr schreie ich aus dem Schlafe auf und sah, wie meine Frau wieder Herzkrämpfe

hatte. Ich wurde sehr unruhig und wollte zum Arzt gehen. Meine Frau ließ das aber nicht zu. Ich selbst wurde auch krank, tuberkulös und fürchtete, vielleicht noch früher als meine Frau zu sterben. Meine Frau betete im Bett, das wir doch zusammen herbein mochten.

Fragestellung an Angerstein

Angerklager: Nachdem die Schwiegermutter tot war, habe ich auch auf meine Frau mit dem Beil eingeschlagen, weil ich befürchtete, sie könnte sich noch einmal aufrichten. Vorsitzender: Sie war es nun mit dem Dienstmädchen Minna Stoll? — Angerklager: Das Mädchen hand vor der Schlafkammertür und hatte die Hülse gelöst.

Es wird dann die kommissarische Vernehmung des Erkrankten Eugen Obert verlesen. Als ich zu Angerstein sagte: Sie haben ja eine so besonnte Stimme, stellte er sich in größter Aufregung mit aufgereichten Händen vor mich und antwortete: Herr Obert, ich habe mich erkältet, und Sie glauben gar nicht, was für eine schwere Nacht wir vom Sonnabend zum Sonntag erlebt haben.

Darauf tritt eine kurze Pause ein. Nach der Pause erzählt Angerstein weiter, daß er nachher in den Keller ging, um Benzin zu holen und die Leichen damit zu waschen. Weiter traf er den Polizeiaufseher Thomas. Er sprach mit ihm und erzählte auch von den Schüssen, die bezogenen, wie unsicher es fest in seiner Gegenwart sei.

Darauf tritt eine kurze Pause ein. Nach der Pause erzählt Angerstein weiter, daß er nachher in den Keller ging, um Benzin zu holen und die Leichen damit zu waschen. Weiter traf er den Polizeiaufseher Thomas. Er sprach mit ihm und erzählte auch von den Schüssen, die bezogenen, wie unsicher es fest in seiner Gegenwart sei.

Darauf tritt eine kurze Pause ein. Nach der Pause erzählt Angerstein weiter, daß er nachher in den Keller ging, um Benzin zu holen und die Leichen damit zu waschen. Weiter traf er den Polizeiaufseher Thomas. Er sprach mit ihm und erzählte auch von den Schüssen, die bezogenen, wie unsicher es fest in seiner Gegenwart sei.

Darauf tritt eine kurze Pause ein. Nach der Pause erzählt Angerstein weiter, daß er nachher in den Keller ging, um Benzin zu holen und die Leichen damit zu waschen. Weiter traf er den Polizeiaufseher Thomas. Er sprach mit ihm und erzählte auch von den Schüssen, die bezogenen, wie unsicher es fest in seiner Gegenwart sei.

Prozeß gegen Hohenhardt und Genossen.

Leipzig. Vor dem Staatsgerichtshof zum Schutz der Republik begann gestern unter dem Vorsitz des Senatspräsidenten Niedner der Prozeß gegen Hana und Genossen in deren Mittelpunkt der 37 Jahre alte frühere Volkswirtschaftler Johannes Hohenhardt aus Rudow bei Berlin steht.

ater... uge... ang... eodor... a vom... bion... tband... d. M... eber... Natur:... i. Em... ctus;... i dem... erchor... Haben... itatis... abends... örigen... Mitt... Ab... ahnhof... o. G... tte... abfabr... der... rhand... ng... a. den... terraffe... ht und... Berluf... mung... in oder... 3. die... rates... etwaige... im Ge... . S... . N... adten... Boel... eere... und... erer... ch... . A... ruppe... sa... ta... 7. 25... /, 116... raffe... ng... wir... lliges... rimb... wald... nmen... ind...

Der die Frau des Angeklagten ...

Hohenhardt ist bald nach seiner am 16. Mai 1924 erfolgten Verhaftung ...

Hohenhardt erklärte weiter: Als Entschädigung für die Aufgabe seiner Stellung ...

Deutscher Tischlertag in Hamburg.

Der Reichsverband des Deutschen Tischlergewerbes, ein Dresden, hatte seine Mitglieder für die Tage vom 3. bis 6. Juni nach Hamburg berufen ...

Der Reichsverband des Deutschen Tischlergewerbes erhebt den stärksten Einspruch gegen die Position des Zollvorlages, welche einmal eine Trennung zwischen bearbeitetem und unbearbeitetem Sperrholz macht ...

Derr Obermeister W. H. G. Breslau wandte sich gegen die Bestimmungen des Möbelhandels, der Berufsvereinsigung der Möbelhändler, die darauf hinwirken, direkte Möbellieferungen an die Behörden und Verbraucherschaft zu unterbinden ...

Um die Auflösung des Landtages.

Am gestrigen Montag ist bekanntlich der Antrag auf Auflösung des Landtages ...

Politische Tagesübersicht.

Der Öffentliche Ausschuss des preussischen Landtages ...

Bevorstehende Reise des französischen Finanzministers, Finanzminister Gilloux erklärte gestern abend nach Beendigung des Ministerrates ...

Das Kriegserbe in Bracka hat die bulgarischen kommunistischen Rechtsanwälte Gashewski, Jonischoff, Nikitoff und Pekofoff ...

Interessengemeinschaft zwischen Krupp und Rheinmetall. Zwischen Krupp und Rheinmetall ist zur besseren Ausnutzung ihrer Fabrikbetriebe ...

Der Regierungsbotschaft der deutschen technischen Hochschule in Prag. Das Professorenkollegium der deutschen Hochschule in Prag hat sich an den Minister der Volkskultur ...

Die Wirren in China.

Schanghai. (Funkpost.) Der größte Teil der Elektrizitätsversorgung wurde eingestellt. Agitatoren denühten die Einstellung der Elektrizitätsversorgung ...

Schanghai. (Funkpost.) Die Leiche eines amerikanischen Matrosen wurde in einem Bauche gefunden. Ein weiterer Matrose wird seit 3 Tagen vermisst.

Mordanschlag auf chinesische Regierungsvertreter. London. (Funkpost.) Wie Times aus Hongkong meldet, verübte ein Offizier der Ginnanarmee ...

Moskau. (Funkpost.) Lichtscherin hat an den chinesischen Gesandten in Moskau eine Note gerichtet, in der er unter Berufung auf den Vertrag zwischen China und Sowjetrußland ...

Der österreichisch-deutsche Volksbund

Hietz geriet in Berlin eine Vorstandsitzung ab, um dem scheidenden Gesandten Dr. Riedel den Dank des Volksbundes für seine Wirksamkeit auszusprechen ...

Was die Sachverständigen zur Anleihebewertung sagen.

Die Mark, die im Laufe hängen bleibt, macht keine Freude.

Der Anleihebewertungsausschuss des Reichstages ...

Abg. Dr. Voigt (S.) erklärte, daß die Sachverständigen den Ausschuss um eine Hoffnung ärmer gemacht hätten ...

Abg. Winter (S.) erklärte, daß die Sachverständigen den Ausschuss um eine Hoffnung ärmer gemacht hätten ...

Um den Zolltarif.

Abg. Berlin. Der Handelspolitische Ausschuss des Reichstages beschäftigte sich am Montag mit den Tarifforderungen ...

Unter Ablehnung verschiedener Ablehnungsanträge, in denen eine Ermäßigung oder völlige Beseitigung der betreffenden Zölle gefordert wurde ...

Die Agrar-Enquete.

Abg. Berlin. Im Reichstag trat am Montag der vom Handelspolitischen Ausschuss des Reichstages eingesetzte Ausschuss für die Agrar-Enquete mit Staatssekretär August Müller als Vorsitzendem zusammen ...

Der Ausschuss erledigte zunächst nur geschäftsordnungs-mäßige Angelegenheiten. Es wurde beschlossen, in die vorliegenden deutsch-nationalen, sozialdemokratischen und kommunistischen Fragebogen ...

Der Ausschuss setzte dann noch sein Arbeitsprogramm in großen Umrissen fort. Danach wird die Frage der weltwirtschaftlichen Zusammenhänge, das Verhältnis der Höhe zur Intensitätssteigerung ...

Ueber den deutsch-russischen Handel. Moskauer. Meldung der russischen Telegraphenagentur. Während eines vorübergehenden Aufenthalts in Leningrad ...

Gerichtssaal.

Darlehensdarlehens als Gewerbebetrieb. Der Handlungsgeldbesitzer Kubitka und Zischewsky war beschuldigt, seit Mai 1924 gewerbsmäßig Darlehen ausgegeben zu haben ...



